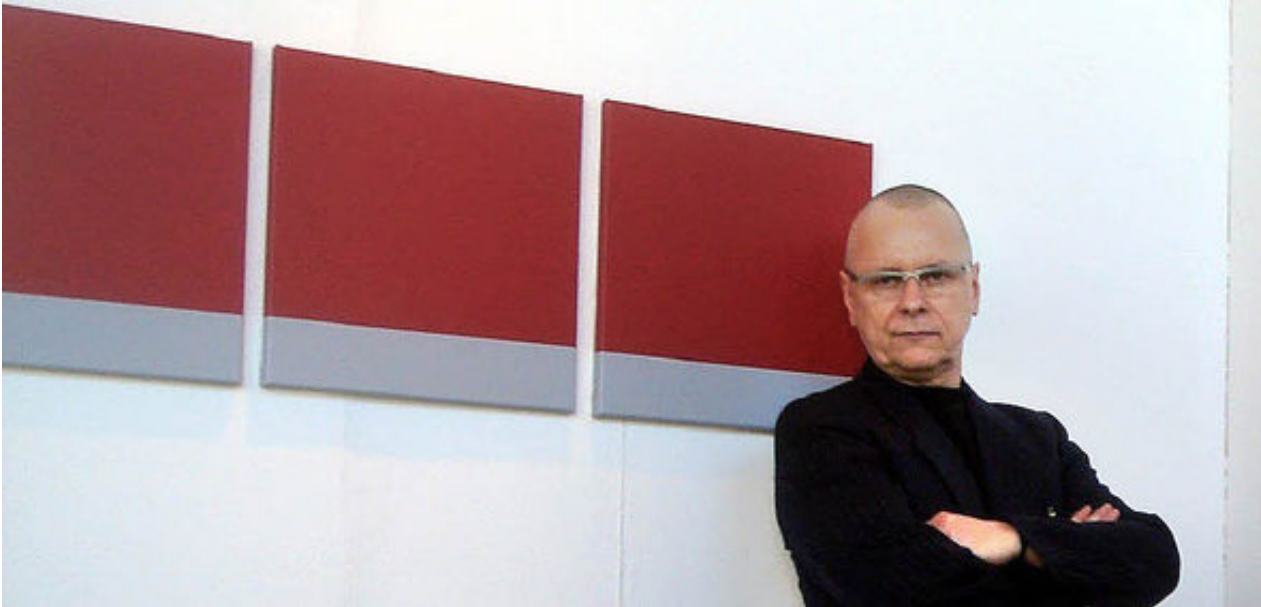


Umworbene Schweizer

Drei Firmen aus Grenzach-Wyhlen machen bei der Muba mit



Der Grenzach-Wyhlener Klaus Kipfmüller ist mit HArt-Kunstevent in der Halle Badenerland der Muba vertreten, die heute eröffnet wird. Auch weitere örtliche Firmen bemühen sich mit Ständen auf der Ausstellung um die Schweizer Kundschaft. Foto: Privat

GRENZACH-WYHLEN (pha/wic). Heute, Freitag, beginnt die Muba in Basel, drei Grenzach-Wyhlener Firmen sind mit Ausstellungsständen in der Halle Badnerland vertreten.

Warum nur drei Firmen aus der Doppelgemeinde? Michael Schwab, Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbevereins, sieht vor allem die Verknüpfung mit der Regio-Messe als Hinderungsgrund. Seinen Erkenntnissen nach kann ein Stand in der Badnerland-Halle nur gebucht werden, wenn auch ein Auftritt an der Regio in Lörrach stattfindet. Aber auch die Probleme, die Handwerker, ganz speziell im Kanton Basellandschaft haben, förderten nicht gerade die Bereitschaft in Basel mitzumachen.

Die Firma HArt Kunst Events stellt auf der Muba die Werke von fünf Künstlern aus: Hans-Jürgen Vogt, Dagmar Henneberger, Elisabeth Veith, Michaela Menzel, Michael Vorouz-Mehr und Klaus Kipfmüller. "Wir werben mit unseren Werken für die Regio-Art, versprechen uns davon aber auch Umsatz. Denn wer sich eine neue Küche kaufen will, hat oft auch Kunst zu Hause", so Klaus Kipfmüller. Laut ihm lassen sich auf der Muba Kunstkäufer blicken, da es einen bestimmten Prozentsatz an Menschen gibt, die sich für Kunst interessieren und auch kaufen. Klaus Kipfmüller will dem "Zufall eine Chance geben".

Die Firma Martino Metallbaudesign stellt alles in Eigenproduktion und aus Edelstahl her. Auf der Muba wird die Firma ein ausgewähltes Sortiment ihrer Edelstahlproduktionen vorstellen. "Direkte Aufträge bekommen wir erfahrungsgemäß eher wenige. Doch auf der Muba zeigen wir, dass wir in der Region präsent sind und es ist eine gute Möglichkeit für unsere Firma zu werben. Meistens kommen einige Zeit nach Ausstellungen Aufträge von Leuten, die uns dort

gesehen haben", so ein optimistischer Mario Martino.

Ähnlich argumentiert Wolfgang Renner vom gleichnamigen Bäderstudio, der seit sieben Jahren regelmäßig bei der Muba mitmacht. "Wir haben einen größeren Kundenstamm in der Schweiz, es kommen laufend welche dazu, wenn auch am Stand direkt keine Bäder verkauft, sondern Termine vereinbart werden." In Basel präsentiert die Firma ihre Leistungen im Bereich Komplettbad, wobei Renner auch alle Fremdgewerke koordiniert, "das wird nachgefragt". Als Weltneuheit präsentiert Renner bei der Muba die erste Unterfliesendusche.

Autor: pha
